WEITER-BILDUNGEN 2027

www.das-boot-ggmbh.de

das BOOT e.V.
Aktion Psychosoziale Hilfe & Selbsthilfe Leipzig

HERZLICH WILLKOMMEN ZU DEN WEITERBILDUNGEN DES BOOT E.V. _____

Menschen verstehen. Handlungssicherheit gewinnen. Praxisnahe Weiterbildungen für den Umgang mit psychischen Erkrankungen und psychosozialen Belastungen.

Der Umgang mit psychischen Erkrankungen und psychosozialen Belastungen bringt im beruflichen und persönlichen Alltag viele Fragen und Herausforderungen mit sich.
Wie können wir Betroffene gut begleiten?
Wie gehen wir mit schwierigen Situationen um?
Und was hilft uns, auch in herausfordernden Momenten handlungsfähig zu bleiben?
Mit unseren Weiterbildungen möchten wir Sie dabei unterstützen, Antworten zu finden und neue Handlungsmöglichkeiten zu entdecken.
Der BOOT e. V. ist seit 1990 in Leipzig und seit 2016 auch in Dresden in der psychosozialen Arbeit tätig. Jährlich beraten und begleiten wir mehr als 1.000 Menschen mit psychischen Erkrankungen oder psychosozialen Belastungen. Diese langjährige Erfahrung aus der Praxis bildet die Grundlage unseres Weiterbildungsangebots.
Unsere Referent*innen kennen die Herausforderungen aus ihrer täglichen Arbeit. Sie vermitteln fundiertes Wissen, teilen Erfahrungen und geben konkrete Anregungen, die sich gut in den beruflichen Alltag integrieren lassen.
Unsere Weiterbildungen richten sich an Fachkräfte der psychosozialen Arbeit, Personalverantwortliche in Unternehmen und Vereinen sowie an Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige und Freund*innen.

Unser Ziel ist es, Sie zu stärken: mit neuem Wissen, praktischen Handlungsmöglichkeiten und mehr Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen.

Sie haben einen besonderen Fortbildungsbedarf oder wünschen sich eine Weiterbildung zu einem bestimmten Thema? Sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Sie
das BOOT e.V.

INHALT

JAHRESÜBERBLICK 6

WEITERBILDUNGEN 2027

Themenübersicht 8

Inhaltliche Beschreibungen 10

REFERENT*INNEN 48

ANMELDUNG 50

TEILNAHMEBEDINGUNGEN 51

JAHRESÜBERBLICK WEITERBILDUNGEN 2027

JANUAR

21.01.
201 A News im Sozialrecht
S. 20

29.01.
101 I (Online)
Führungs-Espresso: Veränderungen im Team lösungsorientiert angehen
S. 14

FEBRUAR

02.02.
102 I Mehr Theorie für die Praxis: Verhalten verstehen
S. 22

MÄRZ

05.03.
101 II (Online)
Führungs-Espresso: Einarbeitungschecklisten & Willkommenskultur
S. 14

18.03.
301 Umgang mit psychisch kranken Menschen in Beratung & Pflege
S. 21

APRIL

05.04.
302 Nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten
S. 22

08.04.
401 Selbstbestimmt & vorgesorgt: Vollmachten, Verfügungen,Betreuungen
S. 31

14.04.
402 A Sicher im Kontakt: Grundlagen für die Arbeit mit trans*, inter* & nicht-binären Personen
S. 32

26.04.
303 I Erste Hilfe in seelischen Krisen: verbale Deeskalation
S. 23

27.04.
304 A Ziel ohne Plan? Eingliederungsziele gemeinsam mit Adressat*innen erarbeiten
S. 25

27.04.
103 A (Online)
Künstliche Intelligenz im Alltag Sozialer Arbeit
S. 17

28.04.
403 DBT-Skills vertiefen
S. 33

MAI

04.05.
104 (Online)
Zwischen Klicks & Krise
S. 18

27.05.
404 Wenn das Geld knapp wird (Soziale Unterstützung, Schulden, Insolvenz & Co)
S. 34

JUNI

10.06.
405 Methodenvielfalt stärken: Tools aus der systemischen Beratung in der eigenen Arbeit nutzen
S. 35

17.06.
406 Fallwerkstatt Sozialrecht
S. 36

18.06.
303 II Erste Hilfe in seelischen Krisen: Trauma & Traumatisierung
S. 24

25.06.
701 Demokratieorientierte und hierarchiebewusste Führung
S. 48

JUNI

01.07.
407 Gelingender Umgang mit Behörden vor dem Hintergrund zunehmender Digitalisierung
S. 37

AUGUST

20.08.
305 Unflexible Persönlichkeitsstile
S. 26

30.08.
408 Das Genogramm in der Praxis
S. 38

SEPTEMBER

01.09.
101 III (Online)
Führungs-Espresso: Kluge Umgangsweisen mit Teamkonflikten
S. 14

09.09.
102 II (Online)
Mehr Theorie für die Praxis: Veränderung verstehen
S. 16

10.09.
501 Umgang mit suizidalem Verhalten
S. 41

17.09.
702 Sandwichposition als Team-, Gruppen oder Bereichsleiter*in professionell handhaben
S. 49

21.09.
502 Deeskalations-training & Selbstschutz: Not-Wehr
S. 42

28.09.
409 ADHS verstehen
S. 39

OKTOBER

04.10.
306 I Feuer & Eis: Professioneller Umgang mit Menschen mit Borderline Persönlichkeitsstil Teil 1
S. 27

07.10.
601 I Excel:
Eine Einführung
S. 46

25.10.
503 Verstehen,
Begegnen, Begleiten:
Einstieg & Orientierung in
der Sozialpsychiatrie
S. 43

28.10.
504 Professional Skills
für den Umgang
mit schwierigen
Beratungs- & Gesprächs-
situationen und
herausfordernden Fällen
S. 44

NOVEMBER

02.11.
410 Autismus im Fokus
S. 40

04.11.
601 II Excel
für Fortgeschrittene
S. 47

09.11.
505 Deeskalationstraining
und Selbstschutz:
Herausforderung Gewalt
S. 45

11.11.
307 Umgang mit
suizidalen Klient*innen
S. 29

12.11.
105 (Online)
Souverän im Team
moderieren
S. 19

16.11.
308 Kommunikation mit
Menschen
in psychotischen Krisen
(besser) gestalten
S. 30

23.11.
103 B (Online)
Künstliche Intelligenz
im Alltag Sozialer Arbeit
S. 17

24.11.
304 B Ziel ohne Plan?
Eingliederungsziele
gemeinsam mit
Adressat*innen erarbeiten
S. 25

25.11.
201 B News im
Sozialrecht
S. 20

26.11.
306 II Feuer & Eis:
Professionelle
Beziehungsgestaltung zu
Menschen mit Borderline
Persönlichkeitsstil
Teil 2
S. 28

30.11.
402 B Sicher im Kontakt:
Grundlagen für die Arbeit
mit trans*, inter* & nicht-
binären Personen
S. 32

THEMENÜBERSICHT WEITERBILDUNGEN 2026

ONLINE-SEMINARE

101 I–III ___ Führungs-Espresso: 90 anregende Minuten ..... S. 14
I: Veränderungen im Team lösungsorientiert angehen
II: Einarbeitungschecklisten und Willkommenskultur: Wie bekomme ich neue Mitarbeiter*innen an Bord?
III: Kluge Umgangsweisen mit Teamkonflikten

102 I–II ___ Mehr Theorie für die Praxis
I: Verhaltensmuster entschlüsseln – SORKC-Modell und Lerntheorien für den Praxisalltag ..... S. 15
II: Veränderung wirksam begleiten – Stufen der Motivation und Interventionen nach TTM & MI ..... S. 16

DIGITALE TOOLS & IT IN DER SOZIALEN ARBEIT

103 A–B ___ Künstliche Intelligenz im Alltag sozialer Arbeit ..... S. 17
104 ___ Zwischen Klicks und Krise: Gefahren im Netz für psychisch kranke Erwachsene ..... S. 18

TOOLS FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE ALLER EBENEN

105 ___ Souverän durch den Teamalltag: Moderationstechniken für schwierige Gespräche und Konflikte ..... S. 19

PRÄSENZVERANSTALTUNGEN

UPDATE 2027

201 A–B ___ News im Sozialrecht ..... S. 20

PSYCHIATRISCHE UND PSYCHOSOZIALE HILFEN

301 ___ Umgang mit psychisch kranken Menschen in der Beratung und Pflege ..... S. 21
302 ___ Nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten: Verstehen, Erkennen, Handeln ..... S. 22
303 I–II ___ Erste Hilfe in seelischen Krisen
I: verbale Deeskalation bei aggressiven und herausfordernden Verhaltensweisen ..... S. 23
II Trauma und Traumatisierung ..... S. 24
304 A–B ___ Ziel ohne Plan? Eingliederungsziele gemeinsam mit Adressat*innen erarbeiten ..... S. 25
305 ___ Unflexible Persönlichkeitsstile: Professioneller Umgang mit Menschen, die interaktionelle Herausforderungen mitbringen ..... S. 26
306 ___ Feuer und Eis: Professioneller Umgang mit Menschen mit Borderline Persönlichkeitsstil
I: Basiswissen mit dem etwas anderen Blick ..... S. 27
II: Dem Tänzchen widerstehen… aber wie? ..... S. 28
307 ___ Suizidalität im beruflichen Alltag: Umgang mit suizidalen Klient*innen ..... S. 29
308 ___ Verbindung gesucht? Kommunikation mit Menschen in psychotischen Krisen (besser) gestalten ..... S. 30

FACHLICHE UND METHODISCHE KOMPETENZEN

401 ___ Selbstbestimmt & vorgesorgt: Vollmachten, Verfügungen, Betreuungen ..... S. 31
402 A–B ___ Sicher im Kontakt: Grundlagen für die Arbeit mit trans*, inter* und nicht-binären Personen ..... S. 32
403 ___ DBT-Skills vertiefen: Achtsamkeit, Gefühlsregulation und zwischenmenschliche Fertigkeiten ..... S. 33
404 ___ Wer soll das bezahlen?: Wenn das Geld knapp wird (Soziale Unterstützung, Schulden, Insolvenz und Co) ..... S. 34
405 ___ Methodenvielfalt stärken: Tools aus der systemischen Beratung in der eigenen Arbeit nutzen ..... S. 35
406 ___ Fallwerkstatt Sozialrecht ..... S. 36
407 ___ Lasst und reden: Gelingender Umgang mit Behörden vor dem Hintergrund zunehmender Digitalisierung ..... S. 37
408 ___ Das Genogramm in der Praxis: Familienstrukturen erkennen, Hypothesen bilden, Ressourcen nutzen ..... S. 38
409 ___ ADHS verstehen: gemeinsam wirksam handeln ..... S. 39
410 ___ Autismus im Fokus: Beratungsstrukturen und Methoden für die Soziale Arbeit ..... S. 40

PERSÖNLICHE UND SOZIALE KOMPETENZEN

501 ___ Umgang mit suizidalem Verhalten: Handlungssicherheit und Selbstfürsorge für Fachkräfte ..... S. 41

502 ___ Deeskalationstraining und Selbstschutz: Not-Wehr ..... S. 42

503 ___ Verstehen – Begegnen – Begleiten: Einstieg und Orientierung in der Sozialpsychiatrie ..... S. 43

504 ___ Professional Skills für den Umgang mit schwierigen Beratungs- und Gesprächssituationen & herausfordernden Fällen ..... S. 44

505 ___ Deeskalationstraining und Selbstschutz: Herausforderung Gewalt ..... S. 45

DIGITALE TOOLS & IT IN DER SOZIALEN ARBEIT

601 I–II___ Excel

I: Eine Einführung ..... S. 46

II: Darf es etwas mehr sein? ..... S. 47

TOOLS FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE ALLER EBENEN

701 ___ Demokratieorientierte und hierarchiebewusste Führung: Stärkung des Teams ..... S. 48

702 ___ Die Sandwichposition als Team-, Gruppen oder Bereichsleiter*in professionell handhaben ..... S. 49

BESCHREIBUNGEN WEITERBILDUNGEN 2027

101 I – III
REIHE FÜHRUNGS-ESPRESSO: 90 ANREGENDE MINUTEN

TERMIN I _____ Fr. 29.01.2027 _____ 13 – 14:30 Uhr
_____ THEMA: Veränderungen im Team lösungsorientiert angehen
ANMELDUNG _____ bis 15.01.2027

TERMIN II _____ Fr. 05.03.2027 _____ 11 – 12:30 Uhr
_____ THEMA: Einarbeitungschecklisten und Willkommenskultur:
Wie bekomme ich neue Mitarbeiter*innen an Bord?
ANMELDUNG _____ bis 19.02.2027

TERMIN III _____ Mi. 01.09.2027 _____ 9 – 10:30 Uhr
_____ THEMA: Kluge Umgangsweisen mit Teamkonflikten
ANMELDUNG _____ bis 18.08.2027

ZIELGRUPPE _____ Führungskräfte aus allen Arbeitsfeldern
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 35 EUR

Was Sie erwartet: Wenn der Führungsalltag dicht durchgetaktet ist, tut ein gezielter Perspektivenwechsel gut. Unser digitaler Führungs-Espresso bietet Ihnen in 90 Minuten den perfekten Boxenstopp für Ihre Leitungsrolle. Statt langer Theorie erhalten Sie praxiserprobte Impulse und sofort anwendbare Tipps, die Ihre tägliche Arbeit spürbar erleichtern. Nach einem kompakten Vortrag kommen wir in den direkten Austausch: bringen Sie Ihre Fragen ein und profitieren Sie von den Erfahrungen anderer Führungskräfte. Investieren Sie anderthalb Stunden für mehr Klarheit, frische Energie und konkrete Werkzeuge für den Arbeitsalltag. Bringen Sie frischen Wind in Ihre Führungsarbeit!

HINWEIS _____ Wir treffen uns digital per MS Teams oder ZOOM. Falls Ihnen das Programm nicht geläufig ist, nutzen Sie bitte 15 Minuten vor Beginn den Link, den Sie im Vorfeld per Mail erhalten. Unsere Referentin erklärt Ihnen alles Wesentliche, damit Sie später entspannt folgen können.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
ORT _____ Onlineseminar (MS Teams oder Zoom)

102 I
MEHR THEORIE FÜR DIE PRAXIS: VERHALTENSMUSTER ENTSCHLÜSSELN – SORKC-MODELL UND LERNTHEORIEN FÜR DEN PRAXISALLTAG

TERMIN _____ Di. 02.02.2027 _____ 9 – 12:00 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 15
KOSTEN _____ 75 EUR
ANMELDUNG _____ bis 19.01.2027

Was Sie erwartet: Wie lässt sich Verhalten fachlich einordnen, ohne vorschnell zu urteilen? In diesem Online-Seminar verknüpfen wir fundierte Modelle aus Psychologie und Sozialer Arbeit direkt mit Ihrem Praxisalltag. Anhand des SORKC (Stimulus, Organismus, Reaktion, Kontingenz, Konsequenz) -Schemas, der operanten Verstärkung und der sozialen Lerntheorie, schärfen Sie den Blick für die Hintergründe menschlichen Verhaltens. Sie lernen, Verhaltensmuster an konkreten Praxisfällen präzise zu analysieren, deren zugrundeliegende Funktion zu erkennen und daraus wirksame Handlungsansätze für Ihren Arbeitsalltag abzuleiten.

HINWEIS _____ Wir treffen uns digital per MS Teams oder ZOOM. Falls Ihnen das Programm nicht geläufig ist, nutzen Sie bitte bereits 15 Minuten vor dem Beginn den Link, den wir Ihnen im Vorfeld Ihrer Teilnahme zusenden. Unser Referent erklärt Ihnen alles Wesentliche, damit Sie später entspannt folgen können.

IHR REFERENT _____ Claas Nußbaum
Sozialarbeiter und systemischer Berater mit jahrelanger Erfahrung in Beratung und Coaching
ORT _____ Onlineseminar (MS Teams oder Zoom)

102 II
MEHR THEORIE FÜR DIE PRAXIS: VERÄNDERUNG WIRKSAM BEGLEITEN – STUFEN DER MOTIVATION UND INTERVENTIONEN NACH MOTIVATIONAL INTERVIEWING & TRANSTHEORETISCHEM MODELL

TERMIN _____ Do. 09.09.2027 _____ 9 – 12:00 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 15
KOSTEN _____ 75 EUR
ANMELDUNG _____ bis 26.08.2027

Was Sie erwartet: Warum verändert sich ein Mensch und warum manchmal gerade nicht? Dieses Online-Seminar frischt zentrale Modelle rund um Veränderung und Motivation auf und verbindet sie mit konkreten Situationen aus der Sozialen Arbeit. Im Mittelpunkt stehen das Transtheoretische Modell der Veränderung, Motivational Interviewing und das Konzept der Selbstwirksamkeit. Die Teilnehmenden lernen, Veränderungsbereitschaft besser einzuschätzen und Interventionen stärker daran auszurichten, wo ein Mensch gerade steht.

HINWEIS _____ Wir treffen uns digital per MS Teams oder ZOOM. Falls Ihnen das Programm nicht geläufig ist, nutzen Sie bitte bereits 15 Minuten vor dem Beginn den Link, den wir Ihnen im Vorfeld Ihrer Teilnahme zusenden. Unser Referent erklärt Ihnen alles Wesentliche, damit Sie später entspannt folgen können.

IHR REFERENT _____ Claas Nußbaum
Sozialarbeiter und systemischer Berater mit jahrelanger Erfahrung in Beratung und Coaching
ORT _____ Onlineseminar (MS Teams oder Zoom)

103 A – B
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM ARBEITSALLTAG SOZIALER ARBEIT

TERMIN A _____ Di. 27.04.2027 _____ 13 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 13.04.2027

TERMIN B _____ Di. 23.11.2027 _____ 13 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 09.11.2027

ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 15
KOSTEN _____ 75 EUR

Was Sie erwartet: Wie kann Künstliche Intelligenz (KI) den Arbeitsalltag in der sozialen Arbeit erleichtern und unterstützen? In diesem Seminar erkunden wir praxisnah, welche Potenziale KI für Fachkräfte in der sozialen Arbeit bietet. Anhand konkreter Anwendungsbeispiele testen wir, wie KI-Prozesse den Arbeitsfluss optimieren und Aufgaben vereinfachen können – und wo ihre Grenzen liegen. Entdecken Sie, wie Sie KI gezielt einsetzen können, um mehr Zeit für das Wesentliche zu haben: den Menschen.

HINWEIS _____ Wir treffen uns digital per MS Teams oder ZOOM. Falls Ihnen das Programm nicht geläufig ist, nutzen Sie bitte bereits 15 Minuten vor dem Beginn den Link, den wir Ihnen im Vorfeld Ihrer Teilnahme zusenden. Unser Referent erklärt Ihnen alles Wesentliche, damit Sie später entspannt folgen können.

IHR REFERENT _____ Andreas Kappl
Sozialpädagoge, Systemischer Berater (DGSF) und ISEF, Lehrbeauftragter der HS Fulda
ORT _____ Onlineseminar (MS Teams oder Zoom)

104

ZWISCHEN KLICKS UND KRISE: GEFAHREN IM NETZ FÜR PSYCHISCH KRANKE ERWACHSENE

TERMIN _____ Di. 04.05.2027 _____ 13 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 20.04.2027
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 15
KOSTEN _____ 75 EUR

Was Sie erwartet: Digitale Welten sind heute fester Bestandteil des gesellschaftlichen und privaten Lebens. Sie eröffnen Chancen der Teilhabe, Information und Kommunikation, und bergen zugleich erhebliche Risiken. Besonders Für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen kann der Umgang mit Online-Medien, sozialen Netzwerken oder digitalen Kommunikationsformen besondere Herausforderungen und Gefahrenquellen darstellen.
Das Seminar zeigt die Risiken des Internets aus psychosozialer Perspektive – von Internetsucht bis zu digitaler sexueller Gewalt – und sensibilisiert für problematische Dynamiken, die online entstehen können. Neben einem Überblick über typische Risikofaktoren werden Schutzmechanismen, Präventionsansätze und Handlungsmöglichkeiten im professionellen Kontext vorgestellt.
Ziel ist es, Fachkräfte zu befähigen, Risiken frühzeitig zu erkennen, Betroffene kompetent zu begleiten und digitale Lebenswelten bewusst in die psychosoziale Arbeit einzubeziehen.

HINWEIS _____ Wir treffen uns digital per MS Teams oder ZOOM. Falls Ihnen das Programm nicht geläufig ist, nutzen Sie bitte bereits 15 Minuten vor dem Beginn den Link, den wir Ihnen im Vorfeld Ihrer Teilnahme zusenden. Unser Referent erklärt Ihnen alles Wesentliche, damit Sie später entspannt folgen können.

IHR REFERENT _____ Andreas Kappl
Sozialpädagoge, Systemischer Berater (DGSF) und ISEF, Lehrbeauftragter der HS Fulda
ORT _____ Onlineseminar (MS Teams oder Zoom)

105

SOUVERÄN DURCH DEN TEAMALLTAG: MODERATIONSTECHNIKEN FÜR SCHWIERIGE GESPRÄCHE UND KONFLIKTE

TERMIN _____ Fr. 12.11.2027 _____ 9 – 15:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 19.10.2027
ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus allen Arbeitsfeldern
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 15
KOSTEN _____ 75 EUR

Was Sie erwartet: Kennen Sie das: ein Konflikt im Team kündigt sich wie eine Gewitterwolke an, die Dienstberatung verläuft zäh oder Sie müssen unerfüllbare Erwartungen ihrer Mitarbeitenden abwehren. Wie lassen sich solche Situationen souverän und geschickt steuern? Mit einer starken Moderationskompetenz gewinnen Sie die nötige Sicherheit, um Klärungsprozesse aktiv zu gestalten.
Im Seminar:
- verschaffen Sie sich einen systematischen Überblick über bewährte Moderationstechniken
- vertiefen Sie das Leiten von Teamgesprächen und moderieren von Beratungen
- nehmen Sie frische Impulse und praxisnahe Ideen für Ihren Alltag mit.

Gute Moderation schafft Raum für einen konstruktiven Austausch, bringt unterschiedliche Meinungen zusammen und hilft, Spannungen frühzeitig auszubalancieren. Sie erhalten das passende Handwerkszeug, wertvolle Praxistipps und Raum für eigenen Erfahrungsaustausch.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
ORT _____ Onlineseminar (MS Teams oder Zoom)

201 A–B
NEWS IM SOZIALRECHT

TERMIN A _____ Do. 21.01.2027 _____ 9 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 17.01.2027

TERMIN B _____ Do. 25.11.2027 _____ 9 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 11.11.2027

ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 15
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Die umfangreichen Sozialreformen stellen große Veränderungen vor allem für das Leistungsrecht dar. Das Seminar klärt über die aktuellsten Neuerungen und Entwicklungen im Sozialrecht auf. Neue und alte sozialrechtliche Fragestellungen und Strategien werden insbesondere unter Berücksichtigung der neuen Leistungsregelungen ausführlich betrachtet. Die Veranstaltung führt, ausgehend von realen Fällen, an verschiedene Herangehensweisen und Lösungsansätze heran. Dabei erhalten die Teilnehmer*innen „nebenbei“ ein vertieftes Verständnis für die Logik der einzelnen Bereiche des Sozialrechtes. Sie werden befähigt, aus diesem Verständnis heraus Problemstellungen einzuordnen sowie Handlungsoptionen und Alternativen in sozial- und leistungsrechtlichen Fragestellungen abzuleiten.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

301
UMGANG MIT PSYCHISCH KRANKEN MENSCHEN IN DER BERATUNG UND PFLEGE

TERMIN _____ Do. 18.03.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 04.03.2027
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5 – 12
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Psychische Erkrankungen sind längst keine Randerscheinung mehr. Professionelle Helfer aller Disziplinen in Betreuungs-, Beratungs- oder Pflegeberufen sehen sich zunehmend damit konfrontiert, Strategien im Umgang mit betroffenen Menschen zu finden. Die Kommunikation und das persönliche Erleben des Betroffenen können krankheitsbedingt verändert und zeitweise sehr schwierig werden. In der Beratungsarbeit kann dies immer wieder für Herausforderungen sorgen.
Im Seminar erhalten die Teilnehmer*innen einen Überblick über psychische Erkrankungen und deren jeweilige Besonderheiten. Anhand praktischer Beispiele werden Konfliktpotenziale, Auswirkungen auf den Beratungs- und Betreuungsprozess und Lösungsansätze reflektiert und Grundregeln im Umgang mit psychisch kranken Menschen erarbeitet. Die Teilnehmer*innen werden befähigt, einen gelingenden professionellen Umgang mit psychisch erkrankten Menschen zu entwickeln und in Ihrer täglichen Arbeit umzusetzen.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

302

NICHT-SUIZIDALES SELBSTVERLETZENDES VERHALTEN: VERSTEHEN, ERKENNEN, HANDELN

TERMIN _____ Do. 07.05.2026 _____ 09 – 15:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 23.04.2026
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5 – 12
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten (NSSV) hat viele Facetten und stellt Fachkräfte in der täglichen Begleitung oft vor große Herausforderungen. Das Spannungsfeld zwischen Mitgefühl, eigener Ohnmacht oder Ärger und dem nötigen professionellen Abstand ist eine sensible Gratwanderung.
Dieses Seminar bietet Ihnen einen geschützten Raum, um mehr Handlungssicherheit im Umgang mit NSSV zu gewinnen, Ihre professionelle Haltung zu festigen und konkrete Strategien für die Praxis zu entwickeln.
Die Schwerpunkte im Überblick:
Erscheinungsformen und Funktionen von NSSV verstehen
Wertschätzend kommunizieren und tragfähige Beziehungen gestalten
Behandlungsansätze und praktische Hilfestellungen für den Alltag
Austausch und Fallarbeit in Kleingruppen
Eigene Grenzen wahrnehmen und gesund mit Belastungen umgehen

IHRE REFERENTIN _____ Kathrin Schmutzler
Fachergotherapeutin für Psychiatrie und Psychosomatik (DVE) mit langjähriger Erfahrungen in der Erwachsenen-Sozialpsychiatrie
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

303 I

ERSTE HILFE IN SEELISCHEN KRISEN: VERBALE DEESKALATION BEI AGGRESSIVEN UND HERAUSFORDERNDEN VERHALTENSWEISEN

TERMIN _____ Mo. 26.04.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 12.04.2027
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 150 EUR

Was Sie erwartet: Nach einem Überblick zur Vielfalt seelischer Krisen steht bei diesem Workshop verbale Deeskalation bei herausfordernden Verhaltensweisen im Mittelpunkt. Zum Verständnis dieser Verhaltensweisen werden Faktoren aller Beteiligten (Umgebungsfaktoren, eigene Anteile, Anteile des Klienten) analysiert, die zum Auftreten aggressiver Verhaltensweisen beitragen könnten. In konkreten Übungen werden Haltungen und Techniken zur verbalen Deeskalation vorgestellt. Bitte bringen Sie Mut mit, sich auch in die Rolle eines lautwerdenden Menschen hineinzuversetzen – das theoretisch Vermittelte wird in Rollenspielen ausprobiert und trainiert.
Neben der Wissensvermittlung und der konkreten Übung in Rollenspielen wird der Workshop Ihnen die Gelegenheit geben, sich mit anderen Seminarteilnehmer über Ihre Haltung, Ihre Erfahrungen und Ihre schon vorhandenen Kompetenzen auszutauschen.

IHRE REFERENTIN _____ Claudia Dahm-Mory
systemische Therapeutin, Supervisorin und CBASP-Trainerin, die nach 20 Jahren Klinikerfahrung seit 2017 freiberuflich in eigener Praxis sowie in der Lehre und Team-Supervision tätig ist
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

303 II
ERSTE HILFE IN SEELISCHEN KRISEN: TRAUMA UND TRAUMATISIERUNG

TERMIN _____ Fr. 18.06.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 04.06.2027
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 150 EUR

Was Sie erwartet: In diesem Workshop steht der professionelle Umgang bei akuter und chronischer Traumatisierung im Mittelpunkt. Nach der Vermittlung eines Modells zum Verständnis von Traumatisierung werden diverse Techniken für Krisensituationen durch Traumatisierung gezeigt und geübt. Dabei werden Stabilisierungsübungen für Klient*innen wie auch für beratende Personen vorgestellt.
Neben der Wissensvermittlung und der konkreten Übung in Rollenspielen wird der Workshop Ihnen die Gelegenheit geben, sich mit anderen Seminarteilnehmer über Ihre Haltung, Ihre Erfahrungen und Ihre schon vorhandenen Kompetenzen auszutauschen.

IHRE REFERENTIN _____ Claudia Dahm-Mory
systemische Therapeutin, Supervisorin und CBASP-Trainerin, die nach 20 Jahren Klinikerfahrung seit 2017 freiberuflich in eigener Praxis sowie in der Lehre und Team-Supervision tätig ist
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

304 A – B
ZIEL OHNE PLAN? EINGLIEDERUNGSZIELE GEMEINSAM MIT ADRESSAT*INNEN ERARBEITEN

TERMIN A _____ Di. 17.04.2027 _____ 9 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 13.04.2027

TERMIN B _____ Mi. 24.11.2027 _____ 9 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 10.11.2027

ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Partizipation kann so viel mehr als nur ein Feigenblatt über den Maßgaben von Arbeitsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit sein. Mit der richtigen Perspektive und einer breiten Auswahl an Kommunikationswerkzeugen ermöglichen wir den Adressat*innen unserer Hilfen, ihr Recht auf und Bedürfnis nach Selbstbestimmung und Verwirklichung ihrer Ziele wahrzunehmen.
In dieser Fortbildung vertiefen Sie ihr Wissen über die etwaigen Planungsverfahren (Hilfe-/Gesamtplanverfahren) und üben, durch Perspektivwechsel und Kommunikationstechniken, Ziele und Maßnahmen mit Menschen in schwierigen Lebenslagen zu erarbeiten. Der Fokus wird dabei auf die persönliche Arbeit mit den Adressat*innen und weniger auf die sozialarbeits-wissenschaftliche Theorie zu den verschiedenen Planungsverfahren gelegt. Gemeinsam gehen wir in den Austausch über unterschiedliche Gesprächsstile und -formate, sammeln Fallstricke und Best-Practice Beispiele für verschiedene Kontexte und prüfen, wie wir dadurch unsere jeweiligen Planungsverfahren nicht effizienter, aber effektiver für unsere Adressat*innen gestalten können.

IHR REFERENT _____ Lennart Bastert
Sozialarbeiter mit langjähriger Erfahrung in der Jugend- und Wohnungsnotfallhilfe
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

305

UNFLEXIBLE PERSÖNLICHKEITSSTILE: PROFESSIONELLER UMGANG MIT MENSCHEN, DIE INTERAKTIONELLE HERAUSFORDERUNGEN MITBRINGEN

TERMIN _____ Fr. 20.08.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 06.08.2027
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 150 EUR

Was Sie erwartet: Der Workshop vermittelt zunächst Grundlagen zu Persönlichkeit, Interaktionsstilen und den Grundlagen der Störung der Persönlichkeitsfunktion. Einzelne unflexible Persönlichkeitsstile werden vertieft erkundet, so dass Besonderheiten und interaktionelle Einladungen an uns als Gegenüber deutlich werden.
Neben der Wissensvermittlung und der konkreten Übung in Rollenspielen wird der Workshop Ihnen die Gelegenheit geben, sich mit anderen Seminarteilnehmer über Ihre Haltung, Ihre Erfahrungen und Ihre schon vorhandenen Kompetenzen auszutauschen.

IHRE REFERENTIN _____ Claudia Dahm-Mory
systemische Therapeutin, Supervisorin und CBASP-Trainerin, die nach 20 Jahren Klinikerfahrung seit 2017 freiberuflich in eigener Praxis sowie in der Lehre und Team-Supervision tätig ist
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

306 I

FEUER UND EIS: PROFESSIONELLER UMGANG MIT MENSCHEN MIT BORDERLINE PERSÖNLICHKEITSSTIL TEIL 1: BASISWISSEN MIT DEM ETWAS ANDEREN BLICK

TERMIN _____ Mo. 04.10.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 20.09.2027
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 150 EUR

Was Sie erwartet: Dieser zweiteilige Workshop vermittelt Ihnen fundiertes Handwerkszeug für den professionellen Umgang mit Menschen mit einem sprunghaften Persönlichkeitsstil (Borderline-Stil). Ausgehend von einem allgemeinen Modell zu unflexiblen Persönlichkeitsstilen erarbeiten wir gemeinsam die spezifischen Merkmale des sprunghaften Stils.
Im Zentrum stehen praxisnahe Techniken für akute Krisensituationen, die Sie kennenlernen und in Rollenspielen direkt erproben. Neben der Wissensvermittlung bietet der Workshop viel Raum für den kollegialen Austausch über Ihre persönliche Haltung, wertvolle Praxiserfahrungen und bereits vorhandene Kompetenzen.
HINWEIS _____ Diese Veranstaltung besteht aus zwei Teilen, die zusammen gebucht werden müssen.

IHRE REFERENTIN _____ Claudia Dahm-Mory
systemische Therapeutin, Supervisorin und CBASP-Trainerin, die nach 20 Jahren Klinikerfahrung seit 2017 freiberuflich in eigener Praxis sowie in der Lehre und Team-Supervision tätig ist
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

306 II
FEUER UND EIS: PROFESSIONELLE BEZIEHUNGSGESTALTUNG ZU MENSCHEN MIT BORDERLINE PERSÖNLICHKEITSSTIL TEIL 2: DEM TÄNZCHEN WIDERSTEHEN … ABER WIE?

TERMIN _____ Fr. 26.11.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 20.09.2027
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 150 EUR

Was Sie erwartet: Die Begleitung von Menschen mit einem sprunghaften Persönlichkeitsstil stellt Fachkräfte vor allem in der Beziehungsgestaltung vor besondere Herausforderungen. Im zweiten Teil dieser Workshop-Reihe richten wir den Blick gezielt auf diese Dynamiken: neben fundiertem Fachwissen und praxisnahen Fallbeispielen reflektieren Sie Ihre eigenen Reaktionstendenzen, um auch in schwierigen Situationen professionell und handlungsfähig zu bleiben.
Sie erarbeiten konkrete Strategien für die tägliche Praxis und erhalten wertvolle Impulse, um das eigene Handeln konstruktiv zu hinterfragen. Fachliche Inputs, praxisnahe Übungen und der kollegiale Austausch über Haltungen und bisherige Erfahrungen greifen dabei nahtlos ineinander.

HINWEIS _____ Diese Veranstaltung besteht aus zwei Teilen, die zusammen gebucht werden müssen.

IHRE REFERENTIN _____ Claudia Dahm-Mory
systemische Therapeutin, Supervisorin und CBASP-Trainerin, die nach 20 Jahren Klinikerfahrung seit 2017 freiberuflich in eigener Praxis sowie in der Lehre und Team-Supervision tätig ist
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

307
SUIZIDALITÄT IM BERUFLICHEN ALLTAG: UMGANG MIT SUIZIDALEN KLIENT*INNEN

TERMIN _____ Do. 11.11.2026 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 28.10.2026
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5 – 12
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Wenn Klient*innen ihr Leben als unerträglich empfinden, von Gefühlen überwältigt werden oder Suizidgedanken äußern, stellt das auch in der professionellen Begleitung eine immense Herausforderung dar. Obwohl das Thema Suizidalität heute kein vollständiges Tabu mehr ist, bleibt es gesellschaftlich stark stigmatisiert.
In diesem Seminar gewinnen Sie mehr Sicherheit und Orientierung im Umgang mit suizidalen Krisen. Sie erwerben praxisnahe Handlungsstrategien und bringen Ihre eigenen Praxiserfahrungen in die gemeinsame Fallarbeit ein.
Inhaltlich widmen wir uns den Begriffsbestimmungen, Risikofaktoren sowie den rechtlichen Grundlagen freiheitsentziehender Maßnahmen. Wir betrachten konkrete Strategien der Krisenbegleitung, Notfallpläne, Hinweise zur Risikoabschätzung und die tragfähige Beziehungsgestaltung mit Klient*innen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Trauerbegleitung und Lebensbewältigung von Angehörigen nach einem Suizid sowie auf dem praktischen Umgang im Berufsalltag, etwa bei Gedenken und Abschiednehmen.
Neben fundierter Wissensvermittlung und dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch üben wir Methoden aus dem mentalen Training und der Selbstfürsorge, um bei diesen hochbelastenden Themen selbst fokussiert und im eigenen Gleichgewicht zu bleiben.

IHRE REFERENTIN _____ Kathrin Schmutzler
Fachergotherapeutin für Psychiatrie und Psychosomatik (DVE)
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

308
VERBINDUNG GESUCHT? KOMMUNIKATION MIT MENSCHEN IN PSYCHOTISCHEN KRISEN (BESSER) GESTALTEN

TERMIN _____ Di. 16.11.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 02.11.2027
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Die Kommunikation mit Menschen in psychotischen Krisen fühlt sich für Fachkräfte im Bereich der psychosozialen Versorgung oftmals wie ein Gespräch auf unterschiedlichen Wellenlängen an - nicht selten begleitet von einem Empfinden von Unsicherheit oder gar Ohnmacht. Gleichzeitig bleibt der Wunsch, in Kontakt zu bleiben und hilfreich zu wirken.
In diesem Workshop erarbeiten wir gemeinsam praxisnahe Impulse und Strategien für den Umgang mit Menschen in psychotischen Krisen. Anhand konkreter Fallbeispiele lernen wir, typische Stolpersteine und Chancen in der Kommunikation zu erkennen und konstruktiv zu nutzen. Dabei wird insbesondere die Rolle der eigenen Haltung und Perspektive, sowie die besondere Wirkung von Beziehung und Vertrauen beleuchtet.
Dieser Workshop verbindet psychologisches Wissen mit praktischen Erfahrungen aus der psychosozialen Arbeit. Ziel ist es, durch die gemeinsame Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen der Kommunikationsgestaltung Ihre Handlungssicherheit zu stärken – und so zu einer vertrauensvollen und unterstützenden Beziehungsgestaltung beizutragen.

IHR REFERENT _____ Tillmann Schwebe
Psychologe und Mediator mit mehrjähriger Erfahrung in der psychosozialen Arbeit
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

401
SELBSTBESTIMMT & VORGESORGT: VOLLMACHTEN, VERFÜGUNGEN, BETREUUNGEN

TERMIN _____ Do. 08.04.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 25.03.2027
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5 – 12
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Sich rechtzeitig mit der eigenen Selbstbestimmtheit auseinanderzusetzen, ist für Betroffene, Angehörige und Beratende gleichermaßen wichtig. Das Seminar vermittelt die rechtlichen Instrumente und Schutzmechanismen im deutschen Recht, um Willensbekundungen rechtssicher zu gestalten und fundiert anzuwenden.
Die Teilnehmenden lernen Varianten wie Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, „Psychiatrisches Testament“ sowie Handlungsvollmachten und Schweigepflichtsentbindungen kennen. Zudem werden Möglichkeiten, Grenzen und Aufgabenkreise der rechtlichen Betreuung beleuchtet – stets verknüpft mit Fragen zu Datenschutz und Auskunftspflichten.
Neben der Arbeit mit seriösen Vordrucken und Textbausteinen erproben die Teilnehmenden die konkrete Begleitung beim Verfassen und erhalten praxistaugliche Tools für das anschließende Vorgehen.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

402 A – B
SICHER IM KONTAKT: GRUNDLAGEN FÜR DIE ARBEIT MIT TRANS*, INTER* UND NICHT-BINÄREN PERSONEN

TERMIN A _____ Mi. 14.04.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 31.03.2027

TERMIN B _____ Di. 30.11.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 16.11.2027

ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5 – 12
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: In der täglichen Beratung stehen Fachkräfte zunehmend vor der Herausforderung, angemessen mit dem Thema Geschlechtsidentität umzugehen. Unsicherheiten bei Begrifflichkeiten und dem richtigen Verhalten erzeugen Handlungsdruck und führen im Praxisalltag oft zu Unklarheiten.
Das Seminar vermittelt Grundlagen zu LGBTQIA+, geschlechtlicher Vielfalt sowie rechtlichen Rahmenbedingungen und gibt Handlungssicherheit im Umgang mit trans, inter und nicht-binären Menschen. Die Teilnehmenden setzen sich mit spezifischen Lebensrealitäten, Minderheitenstress und Wegen zu einer empathischen, diskriminierungsfreien Haltung auseinander.
Vermittelt werden ein geschulter Umgang mit sensibler Sprache, die Berücksichtigung von Pronomen und Wunschnamen in der Aktenführung sowie die Gestaltung geschützter Räume. Über Impulse, Übungen und Fallbeispiele bietet das Seminar Raum zur Selbstreflexion und zur Etablierung einer konstruktiven Fehlerkultur für den Berufsalltag.

IHRE REFERENTIN _____ Mandy Reinhold
Sozialarbeiterin im ambulant betreuten Wohnen mit fundierter Erfahrung in der psychiatrischen Gruppenarbeit
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

403
DBT-SKILLS VERTIEFEN: ACHTSAMKEIT, GEFÜHLSREGULATION UND ZWISCHENMENSCHLICHE FERTIGKEITEN

TERMIN _____ Mi. 28.04.2027 _____ _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 14.04.2027
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Dieser Workshop lädt dazu ein, die Tools aus dem DBT-Skillstraining kennenzulernen und direkt praktisch auszuprobieren. Im Mittelpunkt stehen die Achtsamkeit, der Umgang mit Gefühlen sowie die zwischenmenschlichen Fertigkeiten – als zentrale Module der Dialektisch-Behavioralen Therapie nach Marsha Linehan.
Ursprünglich für Menschen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung entwickelt, erweisen sich diese Methoden heute als hilfreiches Werkzeug für alle, die ihre emotionale Resilienz und soziale Kompetenz stärken möchten – ob im Berufsalltag oder für die persönliche Selbstfürsorge. In einer offenen und praxisnahen Atmosphäre erhalten Sie Einblicke in die vielfältigen Methoden der DBT, von der Wahrnehmung innerer Prozesse bis hin zu konstruktiven Kommunikationsstrategien.
Hauptsächlich liegt der Fokus auf praktischen Übungen und kollegialen Austausch mit dem Ziel des Transfers in die eigene Arbeitspraxis.

IHRE REFERENTIN _____ Marika Dieme
Sozialpädagogin mit langjähriger Erfahrung in der Begleitung von Menschen in psychischen Krisen
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

404
WER SOLL DAS BEZAHLEN?: WENN DAS GELD KNAPP WIRD (SOZIALE UNTERSTÜTZUNG, SCHULDEN, INSOLVENZ UND CO.)

TERMIN _____ Do. 27.05.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 13.05.2027
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Steigende Preise, finanzielle Engpässe oder Lebenskrisen führen oft schnell in eine Spirale aus Überforderungsgefühlen, fehlendem Überblick und drohenden Schulden – bis hin zur Existenzgefährdung. Besonders betroffen sind Menschen im niedrigen Einkommenssegment, Sozialleistungsempfänger oder psychisch Erkrankte.
Das Seminar befähigt Sie zu einem professionellen Umgang mit schwierigen finanziellen Lagen und hilft, gemeinsam mit Ratsuchenden einen kühlen Kopf zu bewahren. Der Bogen spannt sich dabei von der Prävention über den Umgang mit drohender Überschuldung bis hin zur konkreten Regulierung. Die Teilnehmenden erproben kostenfreie Tools zur finanziellen Bildung und lernen rechtliche Grundlagen rund um P-Konto und Zahlungsverkehr kennen. Zudem vermittelt das Seminar praktische Wege zur Priorisierung von Schulden, zum souveränen Umgang mit Gläubigern sowie Inkassostellen und zeigt auf, wie Betroffene bei der nachhaltigen Schuldenregulierung wirksam begleitet werden können.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

405
METHODENVIELFALT STÄRKEN: TOOLS AUS DER SYSTEMISCHEN BERATUNG IN DER EIGENEN ARBEIT NUTZEN

TERMIN _____ Do. 10.06.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 27.05.2027
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 150 EUR

Was Sie erwartet: Dieser interaktive Workshop lädt dazu ein, die Vielfalt systemischer Methoden kennenzulernen und auszuprobieren. In einer offenen und praxisnahen Atmosphäre erhalten Sie die Möglichkeit, sowohl kurze Interventionen als auch umfangreichere Methoden zu erkunden und direkt anzuwenden.
Gemeinsam tauchen wir in verschiedene Beratungsmethoden, systemische Fragetechniken und unterstützende Tools ein. Die Auswahl der Methoden erfolgt flexibel im Seminar, abgestimmt auf die Interessen der Teilnehmenden. Der Fokus liegt auf praktischen Übungen und dem kollegialen Austausch, um die Anwendungsmöglichkeiten in der eigenen Arbeit zu vertiefen.
Während der Übungen schlüpfen Sie sowohl in die Rolle der Berater*innen als auch der Klient*innen, um praxisnahe Erfahrungen zu sammeln. Zur Unterstützung der Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie zur Reflexion können wir Übungssequenzen auf Wunsch auch per Video aufzeichnen und gemeinsam auswerten. Ziel ist es, den Teilnehmenden wertvolle Anregungen, praktischer Beispiele und intensiven Austausch zur Thematik nahezubringen.

IHR REFERENT _____ Claas Nußbaum
Sozialarbeiter und systemischer Berater mit jahrelanger Erfahrung in Beratung und Coaching
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

406
FALLWERKSTATT SOZIALRECHT: ALTES UND NEUES IM SOZIALRECHT

TERMIN _____ Do. 17.06.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 03.06.2027
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Die Fallwerkstatt Sozialrecht führt, ausgehend von realen sozial- und leistungsrechtlichen Fällen, zu verschiedenen Herangehensweisen und Lösungsansätzen sozialrechtlicher Fragestellungen und Strategien. Dabei erhalten die Teilnehmer*innen „nebenbei“ ein vertieftes Verständnis für die Logik der einzelnen Bereiche des Sozialrechts. Sie werden befähigt, aus diesem Verständnis heraus Problemstellungen einzuordnen sowie Handlungsoptionen und Alternativen in schwierigen sozial- und leistungsrechtlichen Fällen abzuleiten. Das Seminar befasst sich ebenso mit der Systematisierung des Sozialrechtes als auch mit dem Verwaltungsverfahren. Dabei wird der Weg von den verschiedenen Antragsformen über den Bescheid bis hin zu den vielfältigen Chancen der Rechtsmittel wie Anhörung, Widerspruch und Klage gezeichnet.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

407
LASST UNS REDEN: GELINGENDER UMGANG MIT BEHÖRDEN VOR DEM HINTERGRUND ZUNEHMENDER DIGITALISIERUNG

TERMIN _____ Do. 01.07.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 17.06.2027
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Die fortschreitende Digitalisierung von Behörden bietet Chancen, erschwert aber oft den analogen Zugang. Für Menschen mit geringen digitalen Möglichkeiten sowie für Beratende entstehen dadurch spürbare Hürden im Behördenkontakt.
Das Seminar vermittelt einen souveränen Umgang mit Ämtern im digitalen Wandel. Es beleuchtet die rechtlichen Grundlagen der Behördenkommunikation und zeigt, wie Rechte und Formalien im Ernstfall durchgesetzt werden. Neben der Vorstellung wichtiger digitaler Zugänge erfahren die Teilnehmenden, welche Unterlagen weiterhin analog nutzbar sind, wie rein digitale Informationen gesichert werden und welche Dialog-Strategien zum Erfolg führen.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

408
DAS GENOGRAMM IN DER PRAXIS: FAMILIENSTRUKTUREN ERKENNEN, HYPOTHESEN BILDEN, RESSOURCEN NUTZEN

TERMIN _____ Mo. 30.08.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 16.08.2027
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 150 EUR

Was Sie erwartet: Genogrammarbeit ist weit mehr als das bloße Erfassen biografischer Daten oder familiärer Beziehungsmuster. Richtig angewendet wird sie zu einem lebendigen Instrument, das Ressourcen, Belastungen und generationsübergreifende Dynamiken sichtbar und verstehbar macht.
In dieser Fortbildung vertiefen Sie Ihr Wissen über die Arbeit mit Genogrammen und lernen ergänzende methodische Ansätze kennen, um diese gezielt in der Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen einzusetzen. Dabei steht das Verstehen komplexer Lebensgeschichten ebenso im Mittelpunkt wie die Frage, wie sich durch die Arbeit mit Genogrammen Veränderungs- und Entwicklungsprozesse anregen lassen.
Gemeinsam erproben wir praxisnahe Techniken, reflektieren Fallbeispiele und erkunden, wie Genogrammarbeit sowohl diagnostisch als auch ressourcenorientiert in die psychosoziale Arbeit integriert werden kann.

IHR REFERENT _____ Andreas Kappl
Sozialpädagoge, Systemischer Berater (DGSF) und ISEF, Lehrbeauftragter der HS Fulda
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

409
ADHS VERSTEHEN: GEMEINSAM WIRKSAM HANDELN

TERMIN _____ Die. 28.09.2027 _____ 10 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 14.09.2027
ZIELGRUPPE _____ Menschen mit ADHS, Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Wie gelingt eine verständnisvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Menschen mit ADHS im Beratungs- und Behördenalltag? Dieses Seminar vermittelt praxiserprobte Methoden und Strategien, um Prozesse passgenau auf die Besonderheiten und Wünsche der Klient*innen einzustellen. Das Besondere an dieser Veranstaltung: Sie wird im Tandem von einer Person mit ADHS und einer beruflichen Fachperson geleitet. Durch diese Verknüpfung aus Betroffenen- und Expert*innenperspektive erhalten Sie einen außergewöhnlich vielschichtigen und praxisnahen Einblick in beide Seiten des Beratungsgeschehens.
Gemeinsam erarbeiten wir Ansätze, wie Sozialarbeitende, Beratende und Behörden Kontakte barrierefreier gestalten und Missverständnisse im Alltag abbauen können. Teilnehmende sind herzlich eingeladen, eigene Fallbeispiele, Herausforderungen und Fragen einzubringen, um im kollegialen Austausch direkt anwendbare Lösungsstrategien für die Praxis zu entwickeln.

IHRE REFERENTIN _____ Freya Hausotte
Soziologin, langjährige Erfahrung in der Begleitung von Menschen in psychischen Krisen und neurodivergenten Menschen
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

410
AUTISMUS IM FOKUS: BERATUNGSSTRUKTUREN UND METHODEN FÜR DIE SOZIALE ARBEIT

TERMIN _____ Die. 02.11.2027 _____ 10 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 19.10.2027
ZIELGRUPPE _____ Menschen im Autismus-Spektrum, Beratende, Behördenmitarbeiter*innen, Mitarbeiter*innen in sozialen Berufen
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Die Autismusforschung zeigt deutlich: Der Unterstützungsbedarf von Erwachsenen im Autismusspektrum ist hoch, während spezifisches Fachwissen im Berufsalltag oft fehlt. Statt von Klient*innen stets eine Anpassung an gewohnte Strukturen zu verlangen, setzt dieses Seminar beim Perspektivwechsel der Beratenden an. Gemeinsam beleuchten wir, wie Sie durch die gezielte Wahl von Kommunikationswegen, eine klare Gesprächsstruktur, durchdachte Raumgestaltung und angepasste Methoden eine barrierefreie und angenehme Beratungserfahrung schaffen.
Ziel des Seminars ist es, die wirkungsvolle Zusammenarbeit zwischen Menschen mit und ohne Autismus nachhaltig zu fördern. Sie sind herzlich eingeladen, eigene Erfahrungen, Fallbeispiele und Fragen aus Ihrem Praxisalltag einzubringen, um gemeinsam konkrete Lösungsstrategien zu entwickeln und zu erproben.

IHRE REFERENTIN _____ Freya Hausotte
Soziologin, langjährige Erfahrung in der Begleitung von Menschen in psychischen Krisen und neurodivergenten Menschen
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

501
UMGANG MIT SUIZIDALEM VERHALTEN: HANDLUNGSSICHERHEIT UND SELBSTFÜRSORGE FÜR FACHKRÄFTE

TERMIN _____ Fr. 10.09.2027 _____ 09 – 15:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 27.08.2027
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5 – 12
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Wenn Klient*innen das Leben als unerträglich wahrnehmen und glauben, starke Emotionen nicht mehr bewältigen zu können oder gar über Suizid nachdenken, stellt dies auch im beruflich-begleitenden Kontext eine erhebliche Herausforderung dar. Suizidalität ist längst kein komplettes Tabu mehr – gesellschaftlich aber immer noch stark stigmatisiert.
In diesem Seminar gewinnen Sie mehr Sicherheit und Mut im Umgang mit dem Thema und lernen konkrete Handlungsstrategien kennen bzw. bereichert uns erfahrungsgemäß auch der Erfahrungsschatz der Teilnehmenden im Fallgespräch.
Im Fokus stehen Begriffsbestimmungen, Risikofaktoren und die rechtlichen Grundlagen freiheitsentziehender Maßnahmen. Wir betrachten Strategien der Krisenbegleitung, Notfallpläne sowie Hinweise zur Risikoabschätzung und Beziehungsgestaltung mit suizidalen Patienten*innen. Dazu gehört auch der Austausch über Trauerbegleitung und Lebensbewältigung von Angehörigen nach einem Suizid – inklusive des praktischen Umgangs im beruflichen Alltag, etwa bei Gedenken und Abschiednehmen.
Neben Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch üben wir Methoden aus mentalem Training und Selbstfürsorge, um bei diesen herausfordernden Themen selbst fokussiert und im Gleichgewicht zu bleiben.

IHRE REFERENTIN _____ Kathrin Schmutzler
Fachergotherapeutin für Psychiatrie und Psychosomatik (DVE)
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

502
DEESKALATIONSTRAINING UND SELBSTSCHUTZ: NOT-WEHR

TERMIN _____ Di. 21.09.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 07.09.2026
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 160 EUR

Was Sie erwartet: Trotz aller Präventivmaßnahmen lassen sich Gewaltsituationen nicht immer vermeiden. Deshalb ist es wichtig, darauf vorbereitet zu sein, um auch in bedrohlichen Situationen die Handlungsfähigkeit aufrecht zu erhalten. Nicht bei jeder auffälligen Person besteht die Gefahr eines körperlichen Übergriffes. Menschen, die allerdings entschlossen sind, Gewalt anzuwenden, können kaum durch verhaltenssteuernde Methoden gestoppt werden. Es geht nicht darum einen Kampf zu gewinnen. Vielmehr geht es darum, die Situation zu verändern, um Zeit zu gewinnen, eine Flucht zu ermöglichen oder um Hilfe zu bekommen. Jeder, auch noch so kleine, Schritt verändert die Situation und zeigt Möglichkeiten auf, welche vorher nicht sichtbar waren. Lernen Sie in diesem Training wichtige Grundlagen und wirkungsvolle Techniken kennen, um bei Übergriffen angemessen reagieren zu können.

HINWEIS _____ In diesem Seminar werden die Teilnehmer*innen in praktischen Übungen mit potenziellen Gewalttaten konfrontiert und es werden alternative Verhaltensweisen, Schutz und Befreiungstechniken eingeübt.

IHR REFERENT _____ Thomas Lohan
Sozialpädagoge (FS), freiberuflicher Trainer für Deeskalation und Gewaltprävention
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

503
VERSTEHEN — BEGEGNEN — BEGLEITEN: EINSTIEG UND ORIENTIERUNG IN DER SOZIALPSYCHIATRIE

TERMIN _____ Mo. 25.10.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 11.10.2027
ZIELGRUPPE _____ neue Mitarbeiter*innen/Berufseinsteiger*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5 – 12
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Der Einstieg in die sozialpsychiatrische Arbeit wirft rasch praktische und persönliche Fragen auf: Wie balanciere ich Nähe und Distanz? Wo endet Fürsorge und wo beginnt Autonomie? Wie schütze ich die eigenen Ressourcen?
Dieses Seminar unterstützt Einsteiger*innen dabei, eine tragfähige professionelle Haltung in drei zentralen Dimensionen zu entwickeln. Beim Verstehen geht es darum, psychische Erkrankungen aus der Perspektive Betroffener zu begreifen und Versorgungsstrukturen historisch einzuordnen. Das Begegnen stärkt die Beziehungsgestaltung sowie ein klares Rollenverständnis zwischen empathischer Nähe und notwendiger Abgrenzung. Unter dem Motto „Begleiten statt Retten“ lernen die Teilnehmenden, die Autonomie der Klient*innen zu fördern, eigene Grenzen zu wahren und Überforderung zu vermeiden.
Durch theoretische Impulse, praktische Übungen und Reflexion in Kleingruppen erlangen die Teilnehmenden Handlungssicherheit und etablieren ein gesundes Rollenverständnis für ihren Berufsalltag.

IHRE REFERENTIN _____ Kathrin Schmutzler
Fachergotherapeutin für Psychiatrie und Psychosomatik (DVE)
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

504

PROFESSIONAL SKILLS FÜR DEN UMGANG MIT SCHWIERIGEN BERATUNGS- UND GESPRÄCHSSITUATIONEN & HERAUSFORDERNDEN FÄLLEN

TERMIN _____ Do. 28.10.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 14.10.2027
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 150 EUR

Was Sie erwartet: Ein Workshop, der sich auf die Gesprächsführung und Beratung in herausfordernden sozialen Situationen konzentriert. Die Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit in der Gruppe neues auszuprobieren und Ideen zu festigen. Ziel soll sein, dass Sie schwierigen Situationen in Zukunft gelassener begegnen können.
Im Workshop werden wir unter anderem auf der Grundlage von Noyon & Heidreichs „Schwierige Situationen in Beratung und Therapie“ verschiedene, herausfordernde Beratungssituationen simulieren und gemeinsam bearbeiten. Von Ihnen eingebrachte Fälle und Themen wie abweichende Wertvorstellungen, Antriebslosigkeit, mangelnde Veränderungsmotivation oder ausdauerndes Schweigen von Adressat*innen werden im Mittelpunkt stehen.
Der Schwerpunkt liegt auf dem Austausch und praktischen Übungen. Sie werden sowohl die Rolle der Berater*innen als auch die der Adressat*innen übernehmen, um praxisnahe Erfahrungen zu sammeln. Zur Reflexion der Selbst- und Fremdwahrnehmung und für gezielte Feedback-Möglichkeiten können wir die Übungssequenzen nach Wunsch auch auf Video aufzeichnen. Freuen Sie sich auf einen Tag voller wertvoller Impulse, praxisnaher Beispiele und intensivem Austausch.

IHR REFERENT _____ Claas Nußbaum
Sozialarbeiter und systemischer Berater mit jahrelanger Erfahrung in Beratung und Coaching
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

505

DEESKALATIONSTRAINING UND SELBSTSCHUTZ: HERAUSFORDERUNG GEWALT

TERMIN _____ Di. 09.11.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 26.10.2027
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 160 EUR

Was Sie erwartet: Herausfordernde Verhaltensweisen von Klient*innen, bringen auch erfahrene Kolleg*innen gelegentlich an die Grenze der Belastbarkeit. Eine professionelle Reaktion auf Provokationen und Beleidigungen fällt nicht immer leicht, besonders dann, wenn Einschüchterungsversuche Wirkung zeigen. Gerade in angstbesetzten Momenten entsteht ein Gefühl der Hilflosigkeit. Sich der Situation nicht gewachsen zu fühlen kann dazu führen, dass, um des „lieben Frieden“ Willens, aggressives Verhalten geduldet wird. Nachgiebigkeit erzeugt aber mitunter gesteigerte Forderung, somit wirken fehlende Grenzsetzungen als Verstärker und führen langfristig zum Statusverlust. Lernen Sie, in Krisensituationen souverän zu reagieren und dabei die eigenen Aggressionen bewusst zu steuern, um nicht die Beziehung zur Klientel zu gefährden.

HINWEIS _____ In diesem Seminar werden konkrete Interventionstechniken trainiert, um die Handlungsfähigkeit in Konflikt- und Krisensituationen zu verbessern.

IHR REFERENT _____ Thomas Lohan
Sozialpädagoge (FS), freiberuflicher Trainer für Deeskalation und Gewaltprävention
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

601 I
DIE ZÄHMUNG DES WIDERSPENSTIGEN: EINE EINFÜHRUNG IN EXCEL

TERMIN _____ Do. 10.11.2026 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 27.10.2026
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5 – 10
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Excel ist doch viel zu kompliziert! Übersichten, Berechnungen und Tabellen werden lieber in ungeeigneten Anwendungen mühselig „per Hand“ erstellt und bearbeitet. Jede Tabelle wird „neu erfunden“. Dabei ist Excel ein mächtiges und vielseitiges Werkzeug – wenn man weiß, wie es zu bändigen ist. Hat man sich erst einmal an das Programm herangetastet, eröffnet es eine Reihe ungeahnter Möglichkeiten für den Arbeitsalltag.
Ziel des Seminares ist es, die Teilnehmenden praxisorientiert zur Arbeit mit Excel zu ermutigen und die Möglichkeiten des Programms aufzuzeigen. Sie werden in die Funktionsweisen und die „Logik“ von Excel herangeführt und erlernen Grundlagen zu ausgewählten Besonderheiten. Angesprochen werden Interessierte, die sich bisher wenig an das Programm herangetraut haben, es aber praktisch in ihrer Arbeit anwenden wollen.

HINWEIS _____ Bitte bringen Sie einen eigenen Laptop mit der Version MS Office Excel 2007 oder höher zur Veranstaltung mit. Die Verwendung eines USB-Sticks sollte unbedingt möglich sein.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

601 II
DARF ES ETWAS MEHR SEIN? EXCEL FÜR FORTGESCHRITTENE

TERMIN _____ Do. 04.11.2027 _____ 09 – 16:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 27.10.2027
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5 – 9
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Excel macht Spaß – aber wie setzt man mehraufwendige Anforderungen effizient um? In diesem Seminar lernen Sie praxisnah, wie Sie mit Formeln und Funktionen Berechnungen automatisieren, Statistiken dynamisch auswerten und große manuelle Anpassungen vermeiden.
Im Mittelpunkt stehen Wenn-Dann-Bedingungen, Datum/Zeit-Berechnungen sowie spezifische Auswerte-Formeln. Eigene Praxisbeispiele und Projekte können gern mitgebracht werden. Am Ende haben Sie ein konkretes Excel-Projekt umgesetzt und erhalten praxistaugliche Lösungsdateien für Ihren Arbeitsalltag.
Angesprochen werden Interessierte mit Excel-Grundkenntnissen, die Formeln und Funktionen gezielt für ihre Praxis nutzen möchten.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

701

DEMOKRATIEORIENTIERTE UND HIERARCHIEBEWUSSTE FÜHRUNG: STÄRKUNG DES TEAMS

TERMIN _____ Fr. 25.06.2027 _____ 09 – 17:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 11.06.2027
ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus allen Arbeitsfeldern
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12
KOSTEN _____ 150 EUR

Was Sie erwartet: Der Wunsch, Führungs- und Leitungsprozesse demokratischer, transparenter und hierarchie-ärmer zu gestalten, bewegt heute viele Führungskräfte und Geschäftsführungen. Die Motivation ist eindeutig: Vertrauen stärken, Motivation fördern und Organisationen zukunftsfähig aufstellen. Doch der Übergang von klassischer Steuerung zu Modellen wie kollegialer oder dienender Führung wirft im Alltagsgeschäft oft ganz praktische Fragen auf.
In diesem Seminar erkunden wir systematisch die Chancen und Herausforderungen partizipativer Führung. Sie erhalten einen fundierten Überblick über agile und kollegiale Führungsansätze sowie deren konkrete Instrumente. Wir erproben alternative Entscheidungsverfahren wie das Konsent-Prinzip oder Systemisches Konsensieren und schauen uns Meeting-Formate an, die Beteiligung tatsächlich erlebbar machen.
Dabei bleibt der Blick stets realistisch: wir beleuchten Machtdynamiken, sprechen offen über die Grenzen demokratischer Verfahren und fokussieren uns darauf, was in Ihrem spezifischen Führungskontext wirklich funktioniert. Ziel ist kein starres Methoden-Dogma, sondern ein Werkzeugkasten, aus dem Sie passgenaue Elemente direkt in Ihren Leitungsalltag integrieren können.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

702

DIE SANDWICHPOSITION ALS TEAM-, GRUPPEN ODER BEREICHSLEITER*IN PROFESSIONELL HANDHABEN

TERMIN _____ Fr. 17.09.2027 _____ 09 – 15:00 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 03.09.2027
ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus allen Arbeitsfeldern
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 15
KOSTEN _____ 150 EUR

Was Sie erwartet: Sandwichposition kann bedeuten, dass Sie mit einem Teil ihrer Arbeitszeit als Leiter*in arbeiten und mit dem anderen fachlich-inhaltliche Arbeit leisten - Sie sind Kolleg*in und Leiter*in zugleich. In einer Sandwichposition stehen Sie ebenfalls, wenn Sie in einer mittleren Leitungsposition sind. In beiden Fällen treffen Wünsche und Erwartungen auf Sie, die nicht selten widersprüchlich sind. Damit Sie nicht unter Druck geraten, sondern Ihre Handlungsfähigkeit stärken, arbeiten wir im Seminar zu den folgenden Inhalten:

- Verantwortungen und von Erwartungen sichtbar machen: Wie können Sie „Erwartungsmanagement“ betreiben?
- Wie können Sie mit unterschiedlichen Anforderungen umgehen?
- Wie behalten Sie die eigenen Bedürfnisse und Grenzen im Blick?
- Wie entwickeln Sie ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Distanz und Nähe?

Wir werden nah an Ihren Situationen und Fragen arbeiten. Mit Ihren Erfahrungen wird es ein rundes Zusammenspiel zwischen Inputs, Reflexion und Diskussion.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

IHRE REFERENT*INNEN

MANDY REINHOLD
ist Sozialarbeiterin (Master of Arts) und tätig im Bereich Wohnen und Teilhabe für ambulant betreutes Wohnen. Sie hat vorher in der Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Torgau gearbeitet, sowie in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Wermsdorf. Dort konnte sie bereits umfassende Erfahrung in der Gruppenarbeit sammeln.

DR. KATRIN JUTZI
hat auf dem Feld der Organisationstheorie promoviert, ist seit 1996 als Beraterin von kleinen und mittleren Unternehmen sowie Non Profit Organisationen, Teams und Einzelpersonen tätig und arbeitet seit über 15 Jahren in Forschung, Lehre und Projekten in den Richtungen: Organisationsentwicklung, Veränderungsprozesse, Projektmanagement, Führungsberatung, Führungsinstrumente und Organisation, Konfliktberatung und Mediation.

LENNART BASTERT
ist Sozialarbeiter mit langjähriger Erfahrung in der Jugendhilfe und Wohnungsnotfallhilfe. Er hat in der sozialen Begleitung im Projekt Eigene Wohnung der das Boot gGmbH seit 2021 an der Umsetzung des Housing First Ansatzes in Leipzig gearbeitet. Zusätzlich verfügt er u.a. durch eine lange ehrenamtliche Verbundenheit zur Hospizarbeit und Sterbebegleitung über große Offenheit und Sensibilität für Menschen in herausfordernden Lebenslagen.

KATHRIN SCHMUTZLER
ist Fachergotherapeutin für Psychiatrie und Psychosomatik (DVE), langjährige Mitarbeiterin des Bereiches offene Angebote in der das Boot gGmbH und erfahren in der Erwachsenenbildung.

TILLMANN SCHWEBE
ist Psychologe und Mediator mit mehrjähriger Erfahrung in der psychosozialen Arbeit zwischen Wohn- und Eingliederungshilfe, sowie offener Beratungsarbeit. Er leitet die Kontakt- und Beratungsstelle Grünau der das Boot gGmbH.

ANDREAS KAPPL
ist Sozialpädagoge, Systemischer Berater (DGSF) und ISEF. Er arbeitet seit vielen Jahren in verschiedenen Bereichen der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe. Nebenberuflich ist er Lehrbeauftragter der HS Fulda und doziert im Bereich öffentliche Sozialverwaltung, SGB VIII und SGB IX.

THOMAS LOHAN
ist Sozialpädagoge (FS), seit 2005 freiberuflicher Trainer für Deeskalation und Gewaltprävention (GfSA) und Dozent in der Erwachsenenbildung, der Kinder- und Jugendhilfe und Schulsozialarbeit. Er ist Trainer für Selbstverteidigung, Nahkampf, Freefight und Kickboxen (Han Sanda Vollkontakt), hat den Lehrergrad Tai Chi (Han Fu) und ist Trainer für Fitness und Gesundheit (IFFA).

CLAAS NUSSBAUM
ist Sozialarbeiter und systemischer Berater. Er verfügt über viele Jahre Erfahrung in der Beratung und im Coaching von Klientensystemen mit multiplen Problemlagen. Nebenberuflich ist er als Dozent an der VHS und der Hochschule Fulda tätig.

MARIKA DIEME
ist Sozialpädagogin und arbeitet im Bereich Offene Angebote des Sozialpsychiatrischen Zentrums der „das Boot gGmbH“. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der Begleitung von Menschen in psychischen Krisen /Systemische Weiterbildung im Bereich Sozialpsychiatrie

UTA KUNTZSCH
ist eine Fachfrau für sozialrechtliche Fragestellungen. Als Diplom-Sozialarbeiterin verfügt sie über lange Jahre Berufserfahrung in der Beratung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und/oder psychosozialen Schwierigkeiten und als Dozentin in der Erwachsenenbildung.

CLAUDIA DAHM-MORY
ist Psychologin, systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (SG), systemische Supervisorin (SG) und CBASP-Therapeutin und -Trainerin. Nach 20 Jahren klinischer Tätigkeit in einer psychiatrischen Klinik ist sie seit 2017 selbständig. Hier hat sie drei Standbeine: die Supervision psychosozialer Einrichtungen, eine Lehrtrainertätigkeit an systemischen und verhaltenstherapeutischen Instituten und die therapeutische Arbeit in der Praxis Mehrblick.

ANMELDUNG

Ihr Anmeldung kann erfolgen:
per MAIL ___ seminare@das-boot-ggmbh.de
per FAX ___ 0341 392 957 98
per POST ___ Seminare – das Boot e.V.
c/o das BOOT gGmbH, Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig
per KONTAKTFORMULAR ___ auf: www.das-boot-ggmbh.de

Wir benötigen dafür:
Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer und Mailadresse
des/der Teilnehmenden sowie die Seminarnummer.

Bitte melden Sie sich frühzeitig an.
Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und nach Anmeldeschluss eine Rechnung.
Bitte überweisen Sie dann Ihren TEILNAHMEBEITRAG fristgerecht unter der Angabe:
Ihres NAMENS und der SEMINARNUMMER

auf das Konto des Boot e.V. bei der GLS Bank
_____ IBAN: DE65 4306 0967 1112 6397 00
_____ BIC: GENODEM1GLS.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Für alle Veranstaltungen gibt es eine angegebene Mindestanzahl an Teilnehmer*innen. Wird diese bis zum Anmeldeschluss nicht erreicht, entfällt die Veranstaltung. In diesem Fall oder bei Ausfall einer Veranstaltung aus anderen nicht durch das Boot e.V. zu vertretenden Gründen, kontaktieren wir Sie und erstatten bereits geleistete Zahlungen in voller Summe.
Weitere Ansprüche bestehen nicht.
Die maximale Teilnehmer*innenzahl dient als Orientierung für die ungefähre Gruppengröße.

Ihre Anmeldung ist in jedem Fall verbindlich.
TEILNAHMESTORNIERUNGEN müssen schriftlich erfolgen und sind bis zum Anmeldeschluss kostenfrei. Nach Anmeldeschluss sind 50% der Teilnahmegebühr zu entrichten, am Veranstaltungstag 100%. Sie können jederzeit und kostenfrei Ersatzpersonen anmelden.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Das Boot e.V. haftet nur im Rahmen seiner Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die auf ein Verschulden des das Boot e.V. oder der von ihm mit der Veranstaltung beauftragten Person zurückzuführen sind. Unberührt bleibt die Haftung bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns zum Zweck der Veranstaltungsdurchführung maschinell gespeichert und verarbeitet.
Durch Ihre Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:
T: 0341 392 952 49
seminare@das-boot-ggmbh.de

HERAUSGEGEBEN VON:
– Das Boot e.V. –
Aktion psychosoziale Hilfe und Selbsthilfe
Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig
T: 0341 39 29 52 49 / F: 0341 39 29 57 98